

**Autorin des Fantasy Welt
Zone Verlags/Edition**



Roy Francis Ley

Wie bist du zum Schreiben gekommen?

Hm, ich wollte einfach meine Fantasie zu Papier bringen, und nachdem ich immer wieder meinen Tagträumen nachhing, schrieb ich meine Ideen irgendwann nieder.

**Seit wann schreibst du? Wie schreibst du (PC, Laptop, Schreibmaschine, per Hand ...)?
Jeden Tag oder eher sporadisch?**

Ich habe bereits als Schülerin angefangen zu schreiben, damals noch auf Papier und per Hand. Natürlich wollte ich schon damals gerne veröffentlichen, aber es waren mehr Schülerträume, als dass ich eine Veröffentlichung ernsthaft in Betracht gezogen hätte. Nach dem Abitur begann ich jedoch darüber nachzudenken. Heute schreibe ich am PC oder am Notebook, kommt immer darauf an, ob ich unterwegs bin oder nicht. Grundsätzlich schreibe ich jeden Tag.

Hast du ein Lieblingsgetränk oder Naschwerk während des Schreibens in der Nähe?

Hm, Naschwerk eher weniger, aber ich trinke sehr gerne eine Tasse Cappuccino so nebenbei.

Bitte erzähle uns ein wenig über deinen Schreibprozess:

Ich stelle mir meine Geschichten immer bildlich vor, und dann versuche ich sie auf Papier zu bringen. Auch wenn ich gerade nicht schreibe, dann „spiele“ ich die Handlung im Kopf stumm durch. Manchmal kommt es wirklich vor, dass ich in Tagträumen versinke, weil ich soeben im Geist an meiner Geschichte feile. Wenn ich gerade keinen PC bei mir habe, aber einen guten Einfall habe, dann schreibe ich das in ein Notizbuch, das ich größtenteils bei mir habe.

Wie gehst Du beispielsweise mit Schreibblockaden um?

Grundsätzlich schreibe ich mir dann einfach die Idee auf und schalte darauf meinen Computer aus, weil ich weiß, dass es im Moment nichts bringt, wenn ich weiterarbeite. Dann mache ich etwas ganz anderes, um meinen Kopf wieder zu leeren. Und dann, nach einigen Stunden oder am nächsten Tag versuche ich es erneut. Meistens funktioniert das.

Was inspiriert dich für Ideen, z.B. Musik, Film/Fernsehen?

Manchmal horche ich klassische Musik oder mystische gregorianische Kirchenchöre. Diese Musik lässt mich klarer denken und dann schreibe ich fließender. Aber das ist nicht immer so. Manchmal schalte ich einfach das Radio ein oder ich horche gar nichts, weil ich dann Stille brauche, um mich konzentrieren zu können. Zu meinen Ideen komme ich auf unterschiedliche Weise. Manchmal ist es ein Traum, den ich ausbaue, manchmal ist es ein Ereignis oder ein Bild, das mich zu meinen Ideen führt. Nachdem ich gerne wahre Hintergründe in Geschichten einbaue, komme ich oft durch Götter- oder Dämonenbeschreibungen auf eine Idee. Alte Mythen, Legenden oder historische Gegebenheiten inspirieren mich des Öfteren.

Auf was legst du beim Schreiben am meisten Wert?

Freiheit und Ungestörtheit. Ich mag es gar nicht, wenn ich beim Schreiben unterbrochen werde. Außerdem stört es mich, wenn ich beim Schreiben eingeschränkt werde, sprich, wenn ich mich an Ideen oder Vorgaben anderer halten muss/soll.

Kannst du überall schreiben oder ziehst du dich dafür in deine 'Schreibstube' zurück?

Grundsätzlich kann ich überall schreiben. Nachdem ich oft und sehr lange im Zug sitze, schreibe ich gerne dort. Dann stört es mich nicht, wenn neben mir geredet oder telefoniert wird, das kann ich einfach ausschalten. Störend ist jedoch, wenn fremde Personen anfangen mitzulesen, dann ziehe ich mich meist zurück. An manchen Tagen vertrage ich Lärm gar nicht, und dann stört mich schon ein leises Räuspern neben mir. Das ist aber eher selten.

Schreibst du ausschließlich homoerotische Romane (M/M) oder kann man in Zukunft auch davon ausgehen, etwas aus einem anderen Genre von dir zu lesen?

Grundsätzlich schreibe ich gerne homoerotische Geschichten. Ich kann aber nicht 100%ig ausschlagen, dass ich nicht irgendwann einmal etwas ganz anderes schreibe. Man weiß ja nie.

Wie kommst Du als Frau dazu, einen homoerotischen Roman zu schreiben?

Das ist eine gute Frage. Keine Ahnung, wenn ich ehrlich bin. Irgendwie hat das Thema mich gefunden... Aber ich denke, dass man mit der vermehrten Veröffentlichung von homoerotischer Literatur die Akzeptanz von Homosexuellen fördern kann.

Wie reagiert dein Umfeld darauf, dass du homoerotische Romane schreibst?

Hm, unterschiedlich. Die einen freuen sich, und es ist ihnen egal, was ich schreibe, die anderen beginnen dich zu hassen und zu verurteilen. Wem meine Geschichten nicht gefallen, der braucht sie ja nicht zu lesen, doch stattdessen richtet man gern über mich. Manche gehen so weit, dass sie dir anonyme Mails schicken, in denen sie dich beschimpfen, weil sie sich dann besser fühlen. Meiner Meinung nach ist das lächerlich, aber in kranke Köpfe kann man sich sehr schlecht hineinversetzen.

An welchen Projekten arbeitest du gerade?

Ich schreibe gerade an mehreren Projekten: an einer homoerotischen Serie, die Erotik, Humor und Fantasy bieten soll sowie an einem Vampirroman, der nur mehr auf eine Korrektur wartet.

Was sind deine Ziele für die Zukunft?

Hm, meine Ziele sind natürlich weiterzuschreiben, und ich hoffe, dass meine Leser die Begeisterung meiner Geschichten mit mir teilen.

Welche Bücher liest du selbst gern? Hast Du einen Lieblingsroman?

Ach, das ist unterschiedlich. Ich lese gerne Fantasy und Vampirgeschichten, bevorzugt, wenn sie homoerotisch sind, aber auch ein gutes Heterobuch bleibt nicht ungelesen. Einen Lieblingsroman habe ich nicht wirklich, aber ich kann sagen, dass ich Anne Rice´ Vampirchroniken gut finde. Mein letztes homoerotisches Buch war von Florian Höltgen: Kiss me, teacher! Ein ausgesprochen gutes und humorvolles Buch. Ich habe mich köstlich amüsiert.

Hast Du ein Lebensmotto?

Hm, ein direktes Lebensmotto habe ich eigentlich nicht. Grundsätzlich sage ich immer: Wenn dir das Leben Steine in den Weg legt, dann bau etwas Schönes daraus! Gut gefällt mir auch die Aussage „Don´t dream it, be it!“ aus der Rocky Horror Picture Show. Ich finde, jeder sollte seinen Weg gehen und sich nicht von anderen beeinflussen oder womöglich sogar einschüchtern lassen. Menschen reden eben, und wenn sie unbedingt über mich reden wollen, dann sollen sie doch. Großteils wollen solche Menschen doch nur von ihren eigenen Problemen ablenken. Grundsätzlich sage ich dann immer: Wenn du Erfolg hast, bekommst du Neider, und aus den Neidern werden Feinde.
Leiste noch mehr und du machst sie mundtot. (Leopold Varga)

Homepage der Autorin

Anschrift:

Fantasy Welt Zone Verlag od. Fantasy Welt Zone Edition
Im Dorfe 24, 21358 Mechtersen

E-Mail:

FWZ-Edition@gmx.de

Telefonnummer :

(+49) 171-1761692

Webadresse:

<http://www.fwz-edition.de>